

Hintergrund

ARBEITSKREIS

Der 1972 gegründete Arbeitskreis für Arbeitssicherheit hat sich das Ziel gesetzt, aktuelle Entwicklungen zum Thema Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in Hamburger Unternehmen zu stärken. Getragen wird der Zusammenschluss von Verbänden, Vereinen, Organisationen, Behörden und Institutionen, die sich im Arbeits- und Gesundheitsschutz engagieren.

ADRESSATEN

Die Veranstaltungsreihe wendet sich speziell an Arbeitsschutz-akteurinnen und -akteure sowie Interessierte aus Hamburger Betrieben. Diese sind eingeladen, sich über sicheres und gesundes Arbeiten zu informieren und miteinander in den Dialog zu treten. Angesprochen sind unter anderem Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärztinnen und Betriebsärzte, Sicherheitsbeauftragte, Beschäftigtenvertretungen und Aufsichtspersonen.

ORGANISATION

Vorsitz: Präses der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg

Geschäftsführung: Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW)

Veranstaltungsbüro: Pertsch Kommunikation – Agentur für Öffentlichkeitsarbeit

KONTAKT

Arbeitskreis für Arbeitssicherheit Hamburg
c/o BGW · Präventionsdienste
Pappelallee 33/35/37 · 22089 Hamburg
Ansprechpartnerin: Christina Müller
Tel.: +49 40 20207-4904 · E-Mail: akasi@bgw-online.de

UNTERSTÜTZUNG

Bitte informieren Sie uns im Vorfeld gegebenenfalls über Ihren individuellen Unterstützungsbedarf auf der Veranstaltung.

Mitglieder

- AGA Unternehmensverband e. V.
- AOK Rheinland/Hamburg
- Arbeit & Gesundheit e. V.
- Behörde für Inneres und Sport – Feuerwehr Hamburg
- Behörde für Justiz und Verbraucherschutz
- Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft
- Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse
- Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege
- Berufsgenossenschaft Handel und Warenlogistik
- Berufsgenossenschaft Holz und Metall
- Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe
- Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie
- Berufsgenossenschaft Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation
- BGF Koordinierungsstelle Hamburg
- Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung, Landesverband Nordwest
- Deutscher Gewerkschaftsbund Hamburg
- Deutsches Netzwerk Büro e. V.
- Hamburger Institut für Berufliche Bildung
- Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e. V.
- Handelskammer Hamburg
- Handwerkskammer Hamburg
- Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord
- Landesbetrieb ZAF/AMD, Arbeitsmedizinischer Dienst
- Norddeutscher Rundfunk
- NORDMETALL e. V.
- Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau
- Sucht.Hamburg gGmbH
- Unfallkasse Nord
- Unfallversicherung Bund und Bahn
- Universität Hamburg, Stabsstelle Arbeitssicherheit & Umwelt
- UVNord (Vereinigung der Unternehmensverbände)
- Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V., LV Hamburg
- Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit
- Verein der Aufsichtspersonen und anderen Präventionsexperten in Deutschland e. V.
- Verwaltungs-Berufsgenossenschaft

Stand: 01/2026



38. Fachtagung

ABSTURZ IM FOKUS: RISIKEN ERKENNEN, SICHERHEIT STÄRKEN

Donnerstag, 9. April 2026

DGB Bildungszentrum
Besenbinderhof, Hamburg

→ www.ak-arbeitssicherheit.hamburg

38. Fachtagung

Absturzunfälle zählen zu den schwerwiegendsten Arbeitsunfällen und führen nicht selten zu schweren Verletzungen oder enden gar tödlich. Besonders gefährdet sind Tätigkeiten an Laderampen, auf Dächern und Gerüsten – Unfallorte, die im Arbeitsalltag vieler Branchen eine zentrale Rolle spielen.

Doch nicht nur bei hoch gelegenen Arbeitsplätzen passieren gravierende Unfälle, schon ein Sturz aus geringer Höhe – beispielsweise von Fahrzeugen, Tritten oder Treppen – kann schwerwiegende Folgen haben. Ein häufig unterschätzter Faktor ist dabei das fehlende Gefahrenbewusstsein der Beschäftigten: Risiken werden oft unterschätzt oder dem Zeitdruck untergeordnet, was die Unfallgefahr zusätzlich erhöht.

VIELFÄLTIGE GEFAHRENQUELLEN FÜR STÜRZE AM ARBEITSPLATZ

Um diesem wichtigen Thema die gebührende Aufmerksamkeit zu schenken, laden wir Sie herzlich zu unserer Fachtagung ein. Wir wollen die Unfallzahlen und Ursachen von Absturzunfällen benennen und aufzeigen, wie sich Risiken reduzieren und Unfälle verhindern lassen. Eine grundlegende Voraussetzung zur Verhütung von Abstürzen, sind geeignete Arbeitsschutzmaßnahmen. Daher informieren wir Sie über innovative technische Lösungen, Sicherheitssysteme und Schutzausrüstungen. Am Beispiel der Drohentechnik erfahren Sie, wie sich einige Gefährdungen komplett beseitigen lassen.

Welche Vorkehrungen müssen im Vorfeld getroffen werden, um einen Sturz zu vermeiden? Welche Schutzmaßnahmen eignen sich für unterschiedliche Arbeitsplätze? Was hat sich im Alltag bewährt? Im Mittelpunkt des Tages stehen betriebliche Erfahrungsberichte aus erster Hand. In den „Praxisstationen“ erfahren Sie mehr über Arbeitsschutzkonzepte und geeignete Planungsschritte, durch die eine Absturzgefährdung erst gar nicht entsteht.

An den Marktständen präsentieren sich verschiedene Institutionen. Hier erhalten Sie Unterstützungsangebote zur Absturzprävention am Arbeitsplatz und kommen in den persönlichen Erfahrungsaustausch mit Expertinnen und Experten. Mit dieser Fachtagung greifen wir den Schwerpunkt der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie für das Jahr 2026 auf.

Programmablauf, 9. April 2026

- 09.30** Anmeldung
Besuch Marktplatz
- 10.00** Begrüßung
Tanja Chawla (Vorsitzende DGB Hamburg);
Senatorin Anna Gallina (Präses der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg)
- 10.20** Vortrag: Aktuelles zur Absturzsicherheit,
mit dem Schwerpunkt Absturz aus großer Höhe
Prof. Dr.-Ing. Marco Einhaus (DGUV, BG BAU)
- 11.00** Impuls: Drohneneinsatz zur Reduktion von Gefährdungen,
inkl. Live-Vorführung
Hermann Spanier (Moselcopter GmbH)
- 11.30** Vortrag: Absturz von Nutzfahrzeugen –
Ursachen und Lösungsansätze
Michael Fischer (BG Verkehr)
- 12.00** Hinweise zum weiteren Programmablauf,
Vorstellung Marktplatz
- 12.10** Vertiefungsforen zu den Vorträgen des Vormittags
oder Besuch Marktplatz
- 12.30** Mittagspause
- 13.30** Betriebliche Erfahrungsberichte
Besuch einer Praxis-Station à 45 Minuten, Teil 1
- ① Airbus Operations GmbH (Matthias Schulze)
Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) –
Herausforderungen bei der Flugzeugproduktion
- ② ASIKOO GmbH (Fabian Struve); Berufsgenossenschaft
Nahrungsmittel und Gastgewerbe (Jörg Börner)
Absturzprävention bei Fliegenden Bauten
im Schaustellergewerbe
- ③ OTTO DÖRNER GmbH & Co. KG
(Ulf Seebandt, Jan-Phillip Stüven)
Dachsicherheit bei einem Entsorgungsunternehmen
– umgesetzte Maßnahmen und geregelte Abläufe
- ④ ROPEMEN GmbH & Co. KG (Tom Nickel)
Sicherung bei hochgelegenen und
schwer zugänglichen Arbeitsplätzen

- 14.25** Zeit zum Raumwechsel
- 14.30** Betriebliche Erfahrungsberichte
Besuch einer Praxis-Station, Teil 2
- 15.15** Kaffeepause, Besuch Marktplatz
- 15.45** Vortrag: Absturzsicherheit –
Was kann Behavior-Based Safety (BBS) leisten?
Prof. Dr. Christoph Bördlein (Technische Hochschule
Würzburg-Schweinfurt)
- 16.30** Verabschiedung
Hanka Jarisch (Berufsgenossenschaft für
Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege)
- 16.45** Veranstaltungsende

Veranstaltungsmoderation:
Nico Hohendorf und Christina Müller (BGW)

Allgemeine Hinweise

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bis zum **19.03.2026** online an.

→ www.ak-arbeitssicherheit.hamburg

TEILNAHMEGEBÜHR

Die Teilnahmegebühr beträgt 95 Euro inklusive Mittagsimbiss und Tagungsgetränken. Nach der Anmeldung erhalten Sie von unserem Veranstaltungsbüro eine Rechnung.

TAGUNGSSORT

DGB Bildungszentrum Besenbinderhof (Besenbinderhof 57a, 20097 Hamburg), nahe dem Hauptbahnhof gelegen

TEILNAHMEBESCHEINIGUNG

Die Fachtagung wird vom VDSI und der Ärztekammer Hamburg mit Weiterbildungs- bzw. Fortbildungspunkten bewertet und ist als Schulungs- und Bildungsveranstaltung (gemäß § 37 Abs. 7 BetrVG) anerkannt. Details entnehmen Sie bitte der Anmeldung.